

Bericht an die UV Sitzung am 15.12.2008

1. Übernahme des Referats

Nach Antritt des Amtes als Sozialreferent war die erste Aufgabe die Übernahme des Referats. Da weder brauchbare Unterlagen über laufende Projekte noch Mailverkehr zu finden waren musste das Referat praktisch bei Null gestartet werden. Anmerken möchte ich auch den katastrophalen Zustand in dem sich das Büro befand (z.B. kreuz und quer liegende Anträge für das Sozialstipendium).

2. Sozialstipendium

Die anstehenden Anträge wurden bzw. werden bearbeitet. Bisher wurde die Richtlinie der BV für die Vergabe der Unterstützungen angewendet. Meines Erachtens sollte es eine eigene Richtlinie für Salzburg geben die die speziellen Umstände in Salzburg berücksichtigt, wie beispielsweise die Tatsache dass das Leben in Salzburg schlicht teurer als sonstwo in Österreich ist. Deshalb wurde eine eigene Richtlinie in Absprache mit dem Beratungszentrum und dem Vorsitz erstellt. Diese wird in Zukunft mit jedem Antragsformular ausgegeben und auch auf der Homepage veröffentlicht. Die wesentlichen Eckpunkte dieser Richtlinie sind eine genaue Regelung der Höchstgrenzen für geltend gemachte Ausgaben, sowie genauere Regelungen hinsichtlich des notwendigen Studienerfolgs und eine genaue Auflistung der notwendigen Unterlagen. Die Richtlinie soll die Vergabe nachvollziehbarer und transparenter gestalten.

3. Sitzungen von Gremien

Ein besonderes Anliegen war es in den Gremien zu erscheinen in denen das Sozialreferat vertreten ist. Das war auch ein besonderer Wunsch des Beratungszentrums da der bisherige Referent nie zu diesen Sitzungen erschienen ist. Dabei wurden bereits die Sitzung des Stipendienrats sowie die Vergabesitzung für die Stipendien der Uni an Drittstaatsangehörige besucht.

Im Stipendienrat wurden drei Fälle behandelt. Zwei davon waren eindeutig abzulehnen. In einem Fall kam es zu einer Vertagung bis die notwendigen Unterlagen nachgereicht werden können (Einkommen im Jahr 2008).

Die Liste der Empfängerinnen und Empfänger der Stipendien für Drittstaatsangehörige ist bei mir nach Vereinbarung eines Termins einsehbar.

4. Studiengebührenbefreiung

Das Sozialreferat arbeitet an der Zusammenfassung der wesentlichen Informationen im Zusammenhang mit der Abschaffung der Studiengebühren. Sofern sich nicht noch gravierendes ändert werden diese mit Ende des Wintersemesters den Studierenden zur Verfügung gestellt. Angedacht ist das in Form einer Broschüre und auf der Homepage der ÖH.

5. Weitere Projekte

Da keinerlei laufende Projekte weitergeführt werden können mussten neue begonnen werden. Folgende Projekte sind angedacht bzw. bereits in Planung:

- Aufstellung behindertengerechter Kopierer (in Zusammenarbeit mit dem GesPol Referat)
- Mitarbeit am Projekt „Behinderte Studierende in Salzburg“
- Wiederbelebung der Fahrtkostenunterstützung in Zusammenarbeit mit dem SVV

Die Bedarfserhebung für Projekte geschieht laufend.

6. Sonstiges

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals persönlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Wahl zum Sozialreferenten bedanken, und das ausgezeichnete Klima und Zusammenarbeit die momentan auf der ÖH Salzburg herrschen loben.

Für Auskünfte, Einsichtnahmen in Unterlagen usw. stehe ich nach vorheriger Terminvereinbarung zur Verfügung.

Salzburg, am 7.12.2088

Daniel Buschta
Sozialreferent

Franz Linsinger
Sachbearbeiter